Ausstellung der städtischen Gesellschaften von Gobelins-Artikeln etc. Tritt in dem Eckladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villeneinrichtungen Westkraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schützenhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. KLEMM,
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment & Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präpar. (Weichold) Saiten.

Gummi-Schuhe und -Stiefel (echt russische),
Gummi-Regenröcke bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Gummiwaaren-Bazar
10 Peterstrasse 10.

Elektrische Beleuchtungs-Anlagen
von **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse 19,
Generalvertreter für **J. Einstein & Co.,** München.

JUDLIN'sche Chemische Waschanstalt
Färberei Berlin Druckerei.
Annahme: **Ida Lehmann,** Katharinenstrasse 11.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Compound Dynamo-elektrischer Maschinen, Originalconstruction „Gramme" (Referenzen: Central-Halle, Mey & Edlich, Bibliogr. Institut).
Schumann & Koeppe, Reudnitzer Strasse.

Vertreter von Sombart's
neuem geräuschlosen Patent-Gasmotor.
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Linoleum Waltons Patent,
bekannt als ältestes und bestes Fabrikat. Empfehlenswerthester und dauerhaftester Fussbodenbelag.
Haupt-Niederlage **Wilhelm Röper,** Goethestrasse 1.
Original-Muster gerne zu Diensten.

Die electrotechnische Fabrik Stöcker & Co., Leipzig, Emilienstr. 44, übernimmt die Installation von **Telephon- und Telegraphen-Anlagen** für Neubauten und Etablissements jeder Art. Kosten-Anschläge und Skizzen werden **gratis** abgegeben.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Stickefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plissée-maschinen, Messerputzmaschinen** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Montag, 20. Februar 1888.
50. Abonnements-Vorstellung (2. Serie, roth).
Anfang ½8 Uhr.
Bei festlicher Beleuchtung.
Ein toller Einfall.
Schwank in 4 Acten von Carl Laufs.
Personen:

Theodor Steinkopf, Rentier	Herr Rohland.
Friederike, seine Frau	Frl. Körner.
Emmy, seine Tochter erster Ehe	Frl. Göhrs.
Ernst Lübeck, sein Neffe, Student der Medicin	Herr Grosmann.
Dr. phil. Wächter des Corps Hassia	Herr Müller.
Gustav Fedeln, Musikdirector	Herr Bischer.
Julius Knüpfler	Herr Häusler.
Fifi Orlanska, Operettensängerin	Frl. Schneider.
Adalbert Bender	Herr Büller.
Veronika, dessen Frau	Fr. Baumeister.
Eva, beider Tochter	Frl. Rößler.
August Baldermann	Herr Ley.
Cäsar von Schmetting	Herr Marschner.
Wittwe Müller	Frl. Buse.
Knorr, Schuhmachermeister	Herr Brost.
Franz, Diener } bei Steinkopf's	Herr Hoßfeld.
Lisbeth, Dienstmädchen } bei Steinkopf's	Frl. v. Romberg.
Ein Expeditor	Herr Langenhan.
Ein Hausknecht	Herr Keller.
Ein Briefträger	Herr Kühne.
Anna, Kammerjungfer bei Fifi Orlanska	Frl. Söbisch.
Ein Telegraphenbote	Herr Schmiedecke.

Ort der Handlung: Salon im Hause Steinkopf's in Berlin. — Zwischen dem 1. und 2. Act, sowie zwischen dem 2. und 3. Act liegt ein Zeitraum von einigen Tagen. Der 3. und 4. Act spielen an einem Tage.

Hierauf:
Der Mizekado, oder: **Ein Tag in Pititu.**
Burleske Opern-Parodie von Otto Ewald. Musik nach Motiven der Operette „Der Mikado", arrangirt von Dr. Baier.
Personen:

Der Mizekado von Japan	Herr Müller.
Kati-Schoute, seine Tante	Frl. Buse.
Nanking-Bute, ein fahrender Musikant	Herr Rohland.
Ko-Ko, General-Oberhof-Halsabschneider	Herr Häusler.
Yum-Yum, } seine Nichten	Frl. Andeß.
Dum-Dum, } seine Nichten	Frl. Göhrs.
Schrum-Schrum, } seine Nichten	Frl. Berlan.
Ein Hofherr	Herr Langenhan.

Japanische Hofherren und Justizbeamten.
Großer japanischer Original-Fächertanz, arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli, ausgeführt von den Damen Frl. Fiebig, Döngeß, Lobt, Keller, H. Lindner, E. Lindner, Meyer, Stähler, Eberts und Tagger.
Die neuen Kostüme sind in den Ateliers des Stadt-Theaters unter Leitung des Garderobe-Inspectors Herrn Scholz und der Garderobe-Inspectorin Frl. Michaelsi angefertigt.
Nach dem ersten Stück findet eine längere Pause statt.

Krank: Herr Köhler.

Schauspiel-Preise.
Parterre 1 ℳ 50 ₰. I. Parquet 3 ℳ. II. Parquet 2 ℳ 50 ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittel-Balcon, Vorderreihen 5 ℳ. Mittelreihen 4 ℳ. Hinterreihen 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰. Proscenium-Logen im 1. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater Sperrsitz 3 ℳ. Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰. 2. Rang, Mittelplatz Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰. Seitenplatz Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. Stehplatz 1 ℳ. 3. Rang Mittelplatz 75 ₰. Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im 3. Range 1 ℳ.
Einlaß ½7 Uhr. **Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.**

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tages-Casse von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. — Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.
Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets **enthaltend, werden an der Tages-Casse à 4 Mark verkauft.**

Repertoire. Dienstag, 21. Februar. 51. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß.) **Die drei Pintos.** Anfang 7 Uhr.

Voranzeige.
Montag, den 12. März 1888:
Mit aufgehobenem Abonnement:
Einmaliges Gastspiel der Frau Pauline Lucca, k. k. Kammersängerin.
Die lustigen Weiber von Windsor.
Komisch-phantastische Oper in 3 Acten. Musik von Otto Nicolai.
*** Frau Fluth — Frau Pauline Lucca.

(Erhöhte) Preise der Plätze.
Parterre 3 ℳ. Erstes Parquet 10 ℳ. Zweites Parquet 7 ℳ 50 ₰. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 10 ℳ. Mittel-Balcon, Vorder-Reihen 10 ℳ. Mittel-Balcon, Mittel-Reihen 8 ℳ. Mittel-Balcon, Hinter-Reihen 6 ℳ. Seiten-Balcon 8 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 6 ℳ. Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 6 ℳ. Amphitheater, Sperrsitz 6 ℳ. Amphitheater, Stehplatz 3 ℳ. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Zweiter Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 3 ℳ 50 ₰. Zweiter Rang, Seitenplatz 2 ℳ 50 ₰. Zweiter Rang, Stehplatz 2 ℳ. Dritter Rang, Mittelplatz 1 ℳ 50 ₰. Dritter Rang, Seiten- und Stehplatz 1 ℳ. Proscenium-Logen im dritten Range 2 ℳ.
Der Billet-Verkauf zu dieser Vorstellung beginnt Donnerstag, den 23. Februar von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags an der Tagescasse des Neuen Theaters (mit Aufgeld von 30 Pfg. pro Billet) und werden rothe Billets ausgegeben. Den geehrten Abonnenten wird das Vorkaufsrecht nach Maßgabe der vorhandenen Plätze gewahrt und können dieselben die Billets gegen Vorzeigung des letzten Abonnements-Umschlages von Montag, den 20. Februar 10 Uhr Vormittags bis Mittwoch, den 22. Februar Nachmittags 3 Uhr in Empfang nehmen.

Altes Theater.

Montag, 20. Februar 1888.
Anfang 7 Uhr.
16. Classiker-Vorstellung, zu halben Preisen:
Kabale und Liebe.
Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.

(Halbe) Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. **Ende gegen 10 Uhr.**

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Casse von 10 bis 3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (Aufgeld 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr.

Repertoire. Dienstag, 21. Februar. **Baden.** Hierauf: **Gentale Kinder.** Anfang 7 Uhr.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Vaudeville-Theater (Stadtgarten).

Montag, den 20. Februar: Zum 5. Male:
Ritter Kund der Schanderbare. P. m. Ges. in 2 A. von H. Walther.
Vorher: **Die Erholungsreise.** Posse 1 A. v. Angely. Anf. 8 Uhr.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 50 N. — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11. 54 Nachts.
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 30 fr. — 8. 45 B. — 11. 30 B. — 3 N. — 8. 50 N.
C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 36 N. — 3 N. — 5. 29 N. — 6 40 N.
D. Linie Leipzig-Göhnitz-Glauchau-Chemnitz: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
E. Linie Leipzig-Göhnitz-Ronneburg-Gera: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.
F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 58 fr. — 8. 29 B. — 10. 39 B. — 12. 47 N. — 4. 26 N. — 8. 8 N.

2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 85 B. — *8. 40 B. — 11. 25 B. — 3. 5 N. — *6. 15 N. — 7. 10 N. — *10. 11 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 24 B. — 9. 48 B. — 11. 54 B. — 2. 15 N. — 4. 55 N. — 8. 30 N. (bis Rossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8. 20 B. — 2. 48 N. — 4. 40 N. (an Sonn- und Festtagen). — *6. 20 N. — 8. 36 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 B. — *9. 10 B. — 11. 5 B. — 1. 40 N. — *5. 30 N. — 6 N. — *9. 5 N. — 11 N. (bis Bitterfeld).
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15 B. — *9. 10 B. — 1. 40 N. — 6 N. — *9. 5 N.
C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4. 22 fr. — 12. 32 N. — 5. 45 N. — 9. 25 N. — 11. 28 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.
5. 45 fr. (bis Halle). — 6. 35 fr. — 7. 35 B. (bis Halle). — 9 B. — 10 B. (nur bis Halle). — *11 B. — 12. 25 N. — 2 N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle) — *9. 56 N. — 10. 56 N. (bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 20 fr. — *7. 35 B. — 9. 55 B. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — 5. 45 N. — 9. 22 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 fr. — 12. 7 N. — 4. 11 N. — *6. 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8. 30 B. — *1. 59 N. — 7. 30 N. (bis Finsterwalde).
B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 30 B. — *1. 59 N. — 7. 30 N. (bis Finsterwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Nach Gaschwitz: 6. 25 fr. — 10. 40 B. — 4 N.
B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 B. — 12. 25 N. — 4. 33 N. — *6. 21 N. — 10. 58 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.
A. Linie Hof-Leipzig: *3. 33 fr. — 6. 50 fr. (von Altenburg). — 7. 59 B. — *8. 10 B. — 10. 33 B. — 12. 54 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — *8 N. — 9. 57 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 57 B. — 11. 59 B. — 2. 36 N. — 5. 45 N. — 11. 56 N.
C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7. 59 B. — 9. 27 B. — 2. 36 N. — 4. 56 N. — 6. 51 N. — 9. 24 N.
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Göhnitz-Leipzig: 7. 52 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Göhnitz-Leipzig: 7. 52 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.
F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 38 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 9. 42 N. — 11. 45 N.

2) Dresdner Bahnhof.
A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 14 fr. — *6. 20 fr. — 9. 21 B. — *10. 34 B. — 11. 10 B. — 2. 38 N. — 5. 23 N. — 9. 2 N. — *9. 29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 49 B. (von Rossen). — 11. 53 B. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 9. 46 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7. 10 B. (von Geithain). — 12. 3 N. — 6. 5 N. — *9. 20 N. — 9. 57 N. an Sonn- und Festtagen von Lausigk.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.
A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 13 B. — *11. 45 B. — 5. 21 N. — *5. 35 N. — 9. 10 N. — *11. 16 N.
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 8. 26 B. — 10. 13 B. — 2. 29 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.

2) Magdeburger Bahnhof.
4. 8 fr. — 6. 31 fr. (von Halle). — 7. 45 B. (von Halle). — *8. 13 B. — 9. 36 B. (von Halle). — 11. 5 B. — 12. 51 N. (von Halle). — 2. 35 N. — 4. 31 N. (von Halle). — *5. 45 N. — 7. 26 N. (von Halle). — 8. 6 N. — 9. 49 N. — *11. 24 N. — 12. 11 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.
A. Linie Eisenach-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 fr. (von Corbetha). — 7. 20 B. (von Erfurt). — *9. 40 B. — 10. 55 B. — 1. 37 N. — 5. 55 N. — 6. 53 N. (an Sonn- und Festtagen von Leutzsch). — 8. 55 N. (nur an Sonn- und Festtagen). — *9. 38 N. — 11. 24 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6. 33 fr. (von Gera). — 10. 45 B. — 4. 32 N. — *8. 21 N. — 9. 29 N.

4) Eilenburger Bahnhof.
A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig: 7. 11 B. (von Finsterwalde). — 12. 35 N. — *8. 42 N.
B. Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig: wie vorstehend.

III. Plagwitzer Bahnhof.
A. Von Gaschwitz: 9. 29 B. — 1. 13 N. — 7. 44 N.
B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6. 11 fr. (von Gera). — 10. 25 B. — 4. 9 N. — *8. 5 N. — 9. 4 N.
Das * bedeutet die Eilzüge.

In Anwesenheit Sr. Majestät des Königs Albert und Ihrer Majestät der Königin Carola.

Neunzehntes

Abonnement-Concert

im Saale des
Neuen Gewandhauses
zu Leipzig
Donnerstag, den 23. Februar 1888.

Erster Theil.
Ouverture zur Oper „Die Abencerragen" von L. Cherubini.
Arie „Non temer, amato bene" mit obligater Violine von W. A. Mozart, gesungen von Fräulein Wally Schauseil aus Düsseldorf.
Suite für Violine und Orchester von J. Raff, vorgetragen von Herrn Pablo de Sarasate.
Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Fräulein Schauseil.
a. Der Neugierige v. F. Schubert.
b. Im Mai von R. Franz.
c. Glockenthürmers Töchterlein von Reinthaler.
Introduction und Rondo capriccioso für Violine von C. Saint-Saëns, vorgetragen von Herrn P. de Sarasate.

Zweiter Theil.
Symphonie (No. 4, Dmoll) von R. Schumann.

Concertflügel von Julius Blüthner.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes a. 3 ℳ für Stehplätze; b. 3 ℳ 50 ₰ für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester; c. 5 ℳ für die übrigen Sperrsitze.
Der Verkauf der Billets findet **täglich** Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Bureau des Neuen Gewandhauses und Abends an der Casse statt.
Die vorgemerkten und noch nicht bezahlten Billets werden nur bis Mittwoch Mittag reservirt, von da ab wird weiter über sie verfügt.
Einlass 6½ Uhr. Oeffnung des Saales 6½ Uhr.
Anfang des Concertes 7 Uhr.
Ende nach 9 Uhr.

Nächstes, 20. Abonnement-Concert **Donnerstag, den 8. März 1888.**
Die Concert-Direction.

Eintrittskarten zu der Mittwoch, den 22. Februar, Vormittags 9½ Uhr **stattfindenden Hauptprobe sind à 2 ℳ am Tage der Probe von 9 Uhr ab in dem Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang Grassistrasse), sowie am vorderen Eingange des Hauses zu haben.**
Dafür, dass in den Proben die sämmtlichen in den betr. Concert-Programmen **angekündigten Musikstücke zur Ausführung gelangen, sowie insbesondere dafür, dass die für die Concerte zu Solo-Vorträgen gewonnenen Künstler in den Proben auftreten, wird Gewähr nicht geleistet.**

Bekanntmachung.

Die geehrten Besucher des XIX. Abonnement-Concertes werden ersucht, in Rücksicht auf die Anwesenheit Sr. Majestät des Königs Albert und Ihrer Majestät der Königin Carola gefälligst **eine Viertelstunde vor Anfang des Concertes** ihre Plätze einzunehmen. **Die Concert-Direction.**

Bekanntmachung.
Sonnabend, den 25. Februar 1888, von Vormittags 10 Uhr an sollen in den Räumen des **Proviant-Amtes Tharmhaus 2. Etage 1 Partie Roggenkleie, Kehrmehl** **etc.** öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Leipzig, am 17. Februar 1888. **Königliches Proviant-Amt.**

Bauplatz-Versteigerung.

Die in der Nähe des neuen Concerthauses an der Mozart-, Grassi-, Simson- und Hohen Straße gelegenen, den Erben des verstorbenen Herrn **Friedrich Voigt** gehörigen Bauplätze Nr. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 und 17 sollen
Montag, den 20. Februar 1888, Vormittags 10 Uhr,
auf unserem Bureau, Promenadenstraße Nr. 1, parterre, im Wege notarieller Versteigerung verkauft werden.
Die Versteigerungsbedingungen, der Parcellirungsplan, die Kaufsbedingungen und die Bauvorschriften liegen auf unserem Bureau aus; es können auch Exemplare davon gegen Erlegung von 2 ℳ daselbst entnommen werden.
Leipzig, den 28. Januar 1888.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Versteigerung.

In dem Grundstück **Bahnhofstraße Nr. 23 in Plagwitz** kommen künftigen
Freitag, den 24. Februar cr. und event. nächstfolgenden Tag von Vormittags 10 Uhr ab
eine große Anzahl **zum Betriebe der Photographie dienende Instrumente, Geräthe, Werkzeuge, Vorräthe, Bilder** u. s. w., **2 Caloriermaschinen,** verschiedenes Haus- und **Wirthschaftsgeräthe,** darunter **feinere Möbels, Bettstellen, Federbetten, Matratzen, Wein in Flaschen** u. s. w. zur Versteigerung. Das Verzeichniß der Gegenstände kann bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.
Leipzig, im Februar 1888.
Rechtsanwalt Ludwig, Promenadenstraße 9.

Spar- und Vorschussverein für Reudnitz und Umgegend

(Eingetragene Genossenschaft).
Der Geschäftsbericht auf **das Jahr 1887** liegt auf unserem Bureau zur Abholung bereit.

Auction.

Im Auctionslocale des Königl. Amtsgerichts hier sollen
Dienstag, den 21. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr,
20 Stück weiße Leinwand, 18 Stück buntes Bettzeug und 14 Dutzend Taschentücher
unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.
Leipzig, am 18. Februar 1888.
Handtrag, Ger.-Vollz.

Passagier-Annahme
für die Postdampfschiffe der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft Hamburg-New-York.**
I. Cajüte ℳ 300, 250, 200.
G. Tiemann, Ritterstraße 10, I.

Damm spec. für Geschlechts-Krankheiten, discrete, Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheit., Urinbeschwerden, Ueberreizung und Schwäche
Universitätsstrasse 11, 2. Et.
9—3 und 6—8 Uhr.

A. Scherzer, verpfl. Wundarzt, heilt discr. Krankheiten nach vieljähr. prakt. Erfahrungen gründlich Neukirchhof 4, III.

Für Fußleidende. Durch meine Kenntnisse, Kunst u. Geschicklichkeit entferne ich sofort gründlich schmerzlos die Hühneraugen, Hornwüchse, kranke Ballen, Nägel, Auswüchse u. dergl. **Rother,** ärztl. approb. Fuß-Operateur, Ritterstr. 44, III., Leipzig.

Die Filialen der Annoncen-Annahme für das Leipziger Tageblatt
Katharinenstr. 23 — Durchgang nach Hôtel de Pologne | Königsplatz 7 — Eckladen vis-à-vis Kramerstraße
berechnen Inserate nur zu Originalpreisen und nehmen Adressen zum Niederlegen an. Geöffnet ununterbrochen (auch über Mittag) von früh 8 bis Abends 8 Uhr.
Leihbibliothek und Cigarren-Geschäft — **Louis Lösche** — Conc. Collection der K. S. Landes-Lotterie.

Königl. Eisenbahn-Betriebsamt Weißenfels.
Verkauf von ungebrannten Kalksteinen.
Auf der Haltestelle Wetterzeube lagern 204 cbm ungebrannte Kalksteine, welche im Wege der öffentlichen Submission im Ganzen oder getheilt verkauft werden sollen.
Die formularmäßigen Angebote sind bis **Sonnabend, den 3. März d. Irs., Vormittags 11 Uhr,** portofrei und versiegelt mit der Aufschrift: **„Angebot auf Ankauf ungebrannter Kalksteine"** nach hier einzureichen, welche zur Terminstunde in Gegenwart der etwa erschienenen Kauflustigen eröffnet werden.
Angebots-Formulare nebst den Verkaufsbedingungen können gegen portofreie Einsendung von 20 ₰ hier bezogen werden.
Leipzig, Thüringer Bahnhof, den 16. Februar 1888.
Königl. Eisenbahn-Bauinspection.

Technikum Hildburghausen. Fachschulen für: **Maschinentechniker, Baugewerkmeister, Bahnmeister etc.**

Schön- u. Schnell-Schreib-Curse
F. Chapison,
A. d. Pleisse 9C
Lorgeant. Gart.

Doppelte Buchhaltung
Westphal, Katharinenstr. 24, III.
Buchführ., Rechn. etc. Gr. Fleischerg. 28, I.

Englischen

und
Deutschen Sprachunterricht
ertheilt
Ernest Haynel,
Lehrer der englischen Sprache an der Kaufmännischen Fortbildungsschule zu Leipzig, sowie Leiter des englischen Sprachclubs des hiesigen Kaufmännischen Vereins.
Wohnung: **Katharinenstr. 5,** 2. Et.

Spanisch b. G. Maurici Klosterg. 4, III. l.
Ital., Franz., Deutsch, Lat. b. d. Bl. An der Pleiße 3, Treppe C, II.
Gr. Clavierunt. 50, 75 ₰, 1 ℳ. Grim. Str. 3, III.
Flötenunterr. w. gründl. erth. Albertstr. 19, I.

Unmittelbar am Bahnhofe. **Cassel.** Unmittelbar am Bahnhofe.
Hôtel Royal I. Ranges,
verbunden mit gemüthlichem **Bier-Restaurant** — mittlere Preise bei gediegener Einrichtung. — **Geschäftsreisende** werden stets besonders berücksichtigt.
Empfohlen von dem jetzigen Inhaber: **Paul Lahnstein.**

Staatlich concessionirtes
Seminar für Kindergärtnerinnen
Halle a/S., Weidenplan 6b.
Das Institut bildet **Kindergarten-Leiterinnen** sowohl, wie **Familien-Erzieherinnen** nach Fröbel. Der Sommer-Cursus beginnt **am 3. April.** Schülerinnen werden nach beendetem Cursus auf Wunsch in **entsprechende Stellung** empfohlen. **Alles Nähere** durch die Prospecte und Berichte.
In das mit der Anstalt verbundene
Pensionat
können auch solche junge Mädchen eintreten, welche, ohne Kindergärtnerinnen werden zu wollen, nur ihre allgemeine Weiterbildung erstreben. Aufnahmen jederzeit.
Lina Sellheim.

Zahntechniker Oertel,
Gustav Adolphstraße 51, Waldstraße,
fr. 9 Jahre bei Herren Zahnarzt Dr. Hering, Dr. Klare.

Ein j. **Kaufmann** wünscht mit einem **Türken** (Student bevorzugt) behufs Erlernung der Sprache in Verbindung zu treten. Gef. Reflectanten belieben ihre Adr. u. A. P. 80 Fil., Katharinenstr. 23, abzug.

Obst- und Gartenbauschule Köstritz (Leipzig-Gera)
n. Ostern Söhne angesehener Eltern auf, die **gründliche theoretisch-praktische Ausbildung** erhalten sollen. Näheres durch Director **Dr. H. Settegast.**

Zitherspiel lehrt gründl. **F. Kindler,** Zitherlehrer, Bergstr. 18, II. Verkauf v. **nur vorzügl.** Zithern, Schulen etc.

Vorzgl. Lehr. f. **Violine u. Clav. empf. Pabst's Musikhdl. Neumarkt.**

Unterricht in Handarbeiten f. Mädch., Kindergart., sowie Nachhilfe in Schularb. Neukirchh. 30.

Privat-Tanz-Unterricht. Jederzeit besonders f. **Walzer v. Pelchrzim,** Leipzig, Westpl. Wiesenstraße 14. An den beg. Cirkeln junger Kaufleute wie Studirender können noch **Damen** und **Herren** theilnehmen. **D. O.**

Privat-Tanzstunden
gründlich und schnell, auch für einz. Tänze. **Schirmer-Mende,** Königsstr. 7, Tr. B, II. Theilnehm. Nachm. u. für 7—8 Uhr Ab. gesucht.

Alle Galanteriearbeiten
vergoldet, versilbert, vernickelt, bronzirt u. repar. **Emil Müller,** Galvaniseur, Windmühlenstr. 8.

Reit- und Fahr-Unterricht
wird gründlich ertheilt
Reitbahn Elsterstraße (Tattersall).

Klagen, Testamente
Verträge, Gesuche, engl. u. franz. Briefe wie Rath in allen Angelegenh. discr. u. bill. bis 8 Uhr Abds. **auch Sonntags.** Korth, **Brüderstrasse 13, parterre,** bei

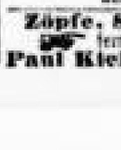
Klagen, Testamente, Rath i. jed. Sache, Gesuche, Verträge, Käufe, Briefe, Correcturen bei Privatlecr. **Jungmann,** Ritterstraße 36, I.

Ein **Tapezierer,** j. Anf., empf. sich geehrt. Herrschaften zur Anfertigung u. Aufpolstern von Möbeln, Matr., Zimmertapezieren, Gardinen etc. Adr. erb. Sternwartenstr. 1, Milchh.

Alle Tapez.- u. Polsterarb. werden gut u. billig gefertigt Gohlis, Gartenstraße 7, I. r. oder Reudnitz, Auß. Tauchaer Str. 2, III. r.

Zimmer w. gut tapezirt, 30 ₰ anzulegen, **Tapet.** desgl. größte Auswahl, Decoration, Polsterarb., Dorotheenstr. 11, pt.

Porzellan, Glas, Majolika wird gut gekittet. Annahme Böhren 11, Porzellangesch.



Perücken, Scheitel
Toupets, der Natur täuschend ähnlich, fertigt schön und billig **F. Bataille,** Theaterfriseur, Schützenstr. 1.
NB. Garantie für guten Sitz und natürliches Aussehen.

Zöpfe, Scheitel, Perücken
fertigt gut und billigst
Paul Kielhorn, 20 Neumarkt 20